6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 10.08.1703

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-22439

Chr. Br. Halle d. 10 Aug. 1703.

Die beyden letzteren Schr. vom 20 und 26 Jul. habe ich wohl empfangen. Ich versichere, daß es mir eine freude ist, so offt ich seine Hand von der Post kommende erblicke. Nur muß bitten den defect der antwort mir zu condoniren. Wegen der materie vom tanzen schreibe ich an Hn. Arnold, auff den es vornemlich hierin ankommen möchte. Wenn werde schaffen conciniter! die Predigt wird der H. Wirth zu nachfolgen drucken laßen. Gott bekräfftige sie ferner mächtiglich und gebe der Schul einen frommen und geschickten Rectorem. Wir erwarten nun den Hn. Ludolff mit einem Patre Graeco, Papa Seraphim, it. H. Adlung mit einem Patre und juvene Graecis, die schon in Dreßden seind; auch andere mehr über Smirna. Haec initia Seminarii Orientalis optata precibus tuis privatissimis Deo commendes. Vale et ama

T.
A. H. Francke.

das Waysenhaus bringt dieser tagen ein Goldstück von $\frac{1}{4}$ tt und 1 Quentlein schwer, von einer Christin.

---

und wird doch wol niemand vergessen der es nicht angesehen. Die Zwickausche Predigt wird wol bald gedruckt werden, [illegible] fast wohl schreiben irgend ein klein Carmen oder eine andere erbauliche

Monsieur
Monsieur Jean Daniel Hernschmidt, Ministre de la parole de Dieu
à
Bopfingen.